



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Biologische Sicherheit des BfR ist zur Leitung der Nachwuchsgruppe „Warenkettenmodelle“ ab sofort, zunächst befristet für drei Jahre, folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2224/2019 | Entgeltgruppe 14 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Befristung erfolgt auf Grundlage des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Aufgaben:

- Leitung der wissenschaftlichen Nachwuchsgruppe Warenkettenmodelle inklusive der Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden
- Konzeption und Aufbau einer Wissensbank für Futter- und Lebensmittelherstellungs-Prozessmodelle sowie toxikokinetischer Modelle
- Implementierung mikrobieller und chemischer Risikobewertungsmodelle aus der wissenschaftlichen Fachliteratur
- Konzeption und Entwicklung von Verfahren zur effizienten Ableitung risikobasierter Prozesskriterien, wie z. B. Performance Objectives (PO), Performance Criteria (PC), Microbiological Criteria (MC), Process Criteria (PrC)
- Planung, Betreuung und Auswertung experimenteller Studien im Bereich lebensmitteltechnologischer Verfahren des BfR zur Entwicklung neuer mathematischer Prognosemodelle
- Weiterentwicklung von Modellierungssoftware im BfR-Portal „FoodRisk-Labs“ (<https://foodrisklabs.bfr.bund.de>), insbesondere vom RAKIP Modell Verzeichnis und der KNIME-Erweiterung FoodProcess-Lab sowie die Etablierung von Kooperationen mit Entwicklern anderer Softwaretools, wie z. B. FDA-iRISK (<https://irisk.foodrisk.org/>) und „MicroHibro“ (<http://www.microhibro.com/>)
- Inhaltlicher Aufbau einer Wissensbank zu Futter- und Lebensmittelherstellungsprozessen, Prozessparametern sowie zu Futter- und Lebensmittelwarenketten

- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Datenstandards „Food Safety Knowledge Markup Language“ (FSK-ML) sowie Mitwirkung bei der Entwicklung und Pflege von harmonisierten Terminologien und Ontologien zur standardisierten Beschreibung von Daten und mathematischen Modellen
- Unterstützung von BfR-Angestellten bei der Bewertung mikrobieller und chemischer Risiken (z. B. Erstellung modellbasierter Prognosen zum Überleben bzw. zur Vermehrung und Ausbreitung von Erregern bei der Lebensmittelherstellung oder zum Transfer von Kontaminanten bei lebensmittelliefernden Tieren)
- Beantragung nationaler und internationaler Forschungsprojekte
- Erstellung wissenschaftlicher Fachveröffentlichungen, Vorstellung von Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen Tagungen, Durchführung von Schulungen
- Mitarbeit in abteilungsübergreifenden BfR-Arbeitsgruppen und Gremien

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Veterinärmedizin, Lebensmitteltechnologie, Biologie, Biochemie, Bioinformatik oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit biologischem Schwerpunkt, Promotion erforderlich
- Nachweisbare Erfahrungen im Bereich der quantitativen mikrobiellen Risikobewertung (QMRA) sowie der prädiktiven Mikrobiologie erforderlich
- Sicherer Umgang in der Programmiersprache R und Matlab erforderlich
- Erfahrungen im Bereich der quantitativen mikrobiellen Risikobewertung (QMRA) sowie der prädiktiven Mikrobiologie von Vorteil
- Sicherer Umgang in der Datenanalyse-Software KNIME sowie der KNIME Softwareerweiterungen Predictive Microbial Modelling Lab (PMM-Lab) und Food Safety Knowledge Lab (FSK-Lab) von Vorteil
- Erfahrungen im Bereich Bioinformatik (Sequenzanalyse) und WGS von Vorteil
- Nachweislich hohes Maß an Kommunikationsstärke und Organisationskompetenz
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **23. April 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Prof. Dr. Nöckler **Tel.: 030 18412-24000**

Herr Filter **Tel.: 030 18412-24109**





Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.